

[Startseite](#) > ... > [Fortbildung, Justizielle Netze Und Agenturen](#) > [Aus- Und Fortbildung Von Angehörigen Der Rechtsberufe](#) > [EU-Fortbildungsnetze Und -einrichtungen](#) > Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung - EIPA

Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung - EIPA

Fortbildungsangebot

Das Europäische Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) ist einer der wenigen Anbieter von Fortbildungen für Angehörige der Justiz und der anderen Rechtsberufe auf europäischer Ebene. Die meisten dieser Fortbildungsmaßnahmen werden von der Außenstelle des EIPA in Luxemburg erarbeitet und durchgeführt, während sich das EIPA in Maastricht auf Fortbildungen im Zusammenhang mit der Effizienz der öffentlichen Verwaltung, der Verwaltung öffentlicher Mittel und der Politikgestaltung und EU-Governance konzentriert.

Neben offenen Fortbildungen und Konferenzen umfasst das Angebot des EIPA verschiedene maßgeschneiderte, praxisorientierte Fortbildungen, Beratung und Coaching sowie vergleichende Studien zum EU-Recht und zur Aus- und Fortbildung von Juristen in den EU-Mitgliedstaaten und den mit der EU assoziierten Ländern (Kandidatenländer, EFTA-Staaten usw.). Diese Leistungen werden auf der Grundlage verschiedener Ausschreibungen, Dienstleistungsverträge und maßnahmenbezogener Finanzhilfen der EU-Organe oder im Rahmen bilateraler Verträge mit den nationalen Verwaltungen erbracht.

In der Kategorie der [offenen Veranstaltungen](#) werden die folgenden Fortbildungen angeboten:

- praxisorientierte Workshops von unterschiedlicher Dauer
- Programme für lebenslanges Lernen wie Masterprogramme und Kurse auf Master-Ebene (sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch online als Blended-Learning-Programme); Dauer: eine Woche bis zwei Jahre
- einzelne E-Learning-Tutorials zu Themen wie Zugang zu Dokumenten, Binnenmarkt (Freizügigkeit, öffentliches Beschaffungswesen usw.), Umweltrecht und justizielle Zusammenarbeit
- Konferenzen zu aktuellen Entwicklungen auf verschiedenen Rechtsgebieten wie EU-Umwelt- oder Finanzdienstleistungsrecht, zu Fragen der justiziellen Zusammenarbeit, zum EU-Beamtenrecht und zu den jüngsten Trends in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs

Eine Übersicht über die derzeit angebotenen offenen Veranstaltungen des EIPA finden Sie [hier](#).

In der Kategorie der vertraglich vereinbarten Veranstaltungen ist das EIPA auf die folgenden Fortbildungen spezialisiert, die in Absprache mit den Kunden nach deren besonderen Bedürfnissen maßgeschneidert werden:

- Workshops mit einer Kombination von problemorientiertem Lernen und Coaching
- Studienreisen als Einzelveranstaltung oder in Verbindung mit Schulungen zu ausgewählten Themen
- maßgeschneiderte Blended-Learning-Veranstaltungen
- Erstausbildungsmodulare von unterschiedlicher Dauer für Richter, Staatsanwälte und sonstige Gerichtsbedienstete
- Workshops zur Ausbildung von Ausbildern, einschließlich der Erarbeitung von Lehrmitteln und Handbüchern

Wenden Sie sich über [diesen Link](#) direkt an das EIPA, um ein maßgeschneidertes Angebot zu erhalten.

Thematisch umfassen die Fortbildungsmaßnahmen des EIPA zum EU-Recht das institutionelle Recht der EU (und des EWR) mit den folgenden Schwerpunkten:

- Verfahren und Prozessführung vor dem EU- und dem EFTA-Gerichtshof
- europäisches Verwaltungsrecht und EU-Grundrechte
- europäische Regulierungsbereiche wie Umweltschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit, Arbeits-

und Sozialrecht

- sämtliche Bereiche des EU-Binnenmarkts, darunter Finanzdienstleistungen, öffentliches Beschaffungswesen, Wettbewerbsrecht und staatliche Beihilfen
- Regulierungsfragen im Zusammenhang mit Datenschutz, Daten-Governance und künstlicher Intelligenz
- EU-Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
 - EU-Grenzpolitik, Einwanderung und Asyl
 - europäische und internationale justizielle Zusammenarbeit in Familien-, Handels- und sonstigen Zivilsachen
 - europäische und internationale justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung

Ferner ist das EIPA in Luxemburg auf Fortbildungs- und Coachingmaßnahmen spezialisiert, die auf die Stärkung der Unabhängigkeit der Justiz und die Verbesserung der Verwaltung und der Qualität der Justiz durch Ermittlung und gemeinsame Nutzung von Wissen und praktischer Erfahrung unter anderem in den folgenden Bereichen abzielen:

- Einführung eines Qualitätsmanagements im Justizbereich
- Verwaltung der Justizorgane (Gerichte, Staatsanwaltschaften, justizielle Aus- und Fortbildungseinrichtungen)
- Analyse des Fortbildungsbedarfs im Justizbereich und Evaluierung von Qualität und Wirkung justizieller Aus- und Fortbildung usw.
- Ethik und Korruptionsbekämpfung
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationspolitik und -kompetenz
- Einführung und Anwendung von Instrumenten der E-Justiz

Derzeit angebotene Veranstaltungen

Das EIPA führt in Durchschnitt 600 bis 700 Fortbildungsmaßnahmen im Jahr durch.

2021 nahmen mehr als 12 000 Teilnehmer aus ganz Europa und darüber hinaus an Veranstaltungen des EIPA teil, die zusammen 15 000 Fortbildungs-, Coaching- und Beratungstage ergaben.

Die meisten Teilnehmer kommen aus der EU und den Mitgliedstaaten, wobei ein erheblicher Teil auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU entfällt.

Internationale Partnerschaften/Vereinbarungen

Das EIPA ist Mitglied des Europäischen Netzes der öffentlichen Verwaltungen (*European Public Administration Network* – [EUPAN](#)).

Das EIPA hat bilaterale Kooperationsvereinbarungen mit nationalen justiziellen Aus- und Fortbildungseinrichtungen in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten sowie EU-Beitritts- und Kandidatenländern geschlossen.

Seit Jahren arbeitet das EIPA auf Projektbasis mit den nationalen justiziellen Aus- und Fortbildungseinrichtungen in ganz Europa sowie mit den europäischen Verbänden verschiedener Rechtsberufe zusammen, z. B. dem Europäischen Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten, dem Rat der Notariate der Europäischen Union (CNUE), der Europäischen Gerichtsvollzieherkammer (CEHJ) und dem Rat der europäischen Anwaltschaften (CCBE).

Geschichte

Das EIPA wurde 1981 als gemeinnützige Stiftung gegründet, die gezielte Fortbildungen zu Fragen der europäischen Integration anbietet, um den Fortbildungsbedarf der Behörden (einschließlich der Justiz) der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Organe der Europäischen Union zu decken. Heute sind 22 EU-Mitgliedstaaten und Norwegen Mitglieder des EIPA.

1992 errichtete das EIPA als erste Außenstelle das damalige Europäische Zentrum für Juristen und Rechtsexperten in Luxemburg mit der besonderen Aufgabe, Fortbildungen für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Verwaltungsjuristen zur Auslegung und Anwendung des Gemeinschaftsrechts bzw. nun des EU-Rechts durchzuführen.

Seit 2012 verfolgt das Europäische Zentrum für Juristen und Rechtsexperten des EIPA ein zielgerichtetes thematisches Konzept für seine Hauptzielgruppen: Richter, Staatsanwälte und sonstige Bedienstete der Justiz sowie Angehörige der anderen Rechtsberufe. Bei der Tätigkeit des Zentrums steht die Bereitstellung maßgeschneiderter, praxisorientierter Fortbildungsprogramme, einschließlich Beratung und Coaching, im Mittelpunkt. Ziel ist es, nicht nur Wissen, sondern auch praktisches Know-how und bewährte Verfahren zu vermitteln und darüber hinaus das gegenseitige Vertrauen in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten zu fördern.

Kontakt Daten

EIPA Luxembourg – European Centre for Judges and Lawyers

8, rue Nicolas Adames
1114 Luxembourg
LUXEMBOURG
+352 426 230 1
info-lux@eipa.eu

Zahl der Mitarbeiter: 15

Rechtsstellung: gemeinnützige Stiftung

■ Letzte Aktualisierung: 13/02/2026

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.